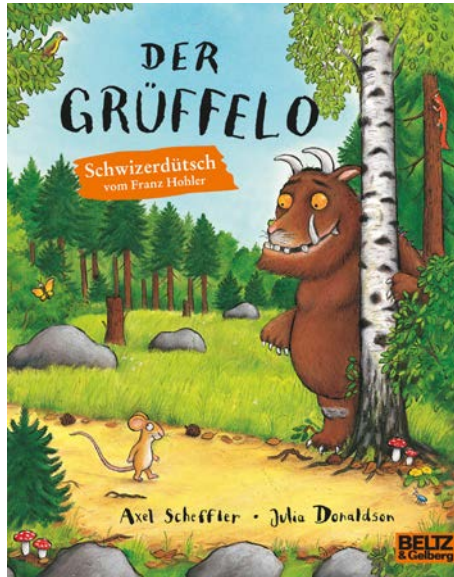
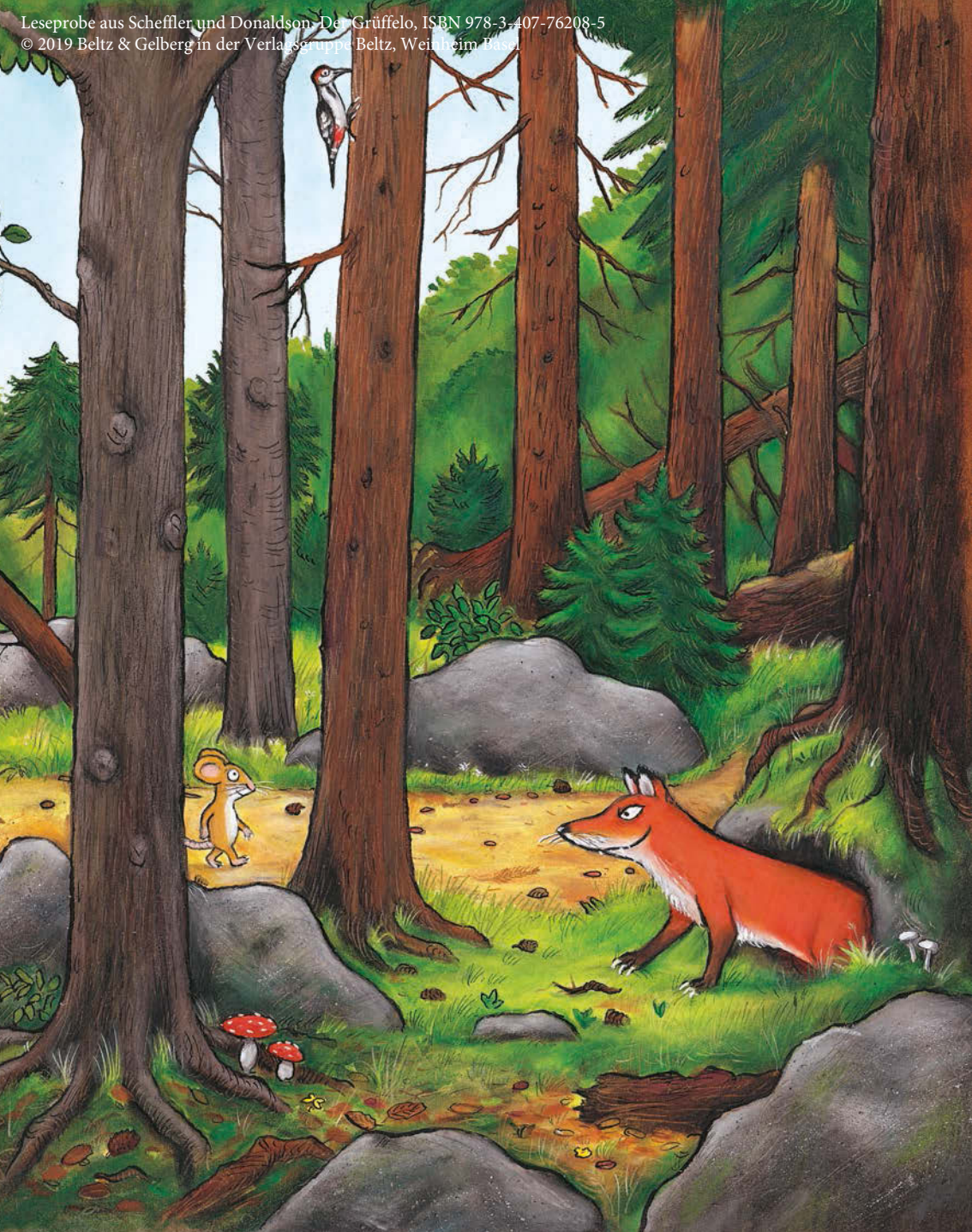




Leseprobe aus Scheffler und Donaldson, Der Grüffelo, ISBN 978-3-407-76208-5
© 2019 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76208-5)
isbn=978-3-407-76208-5

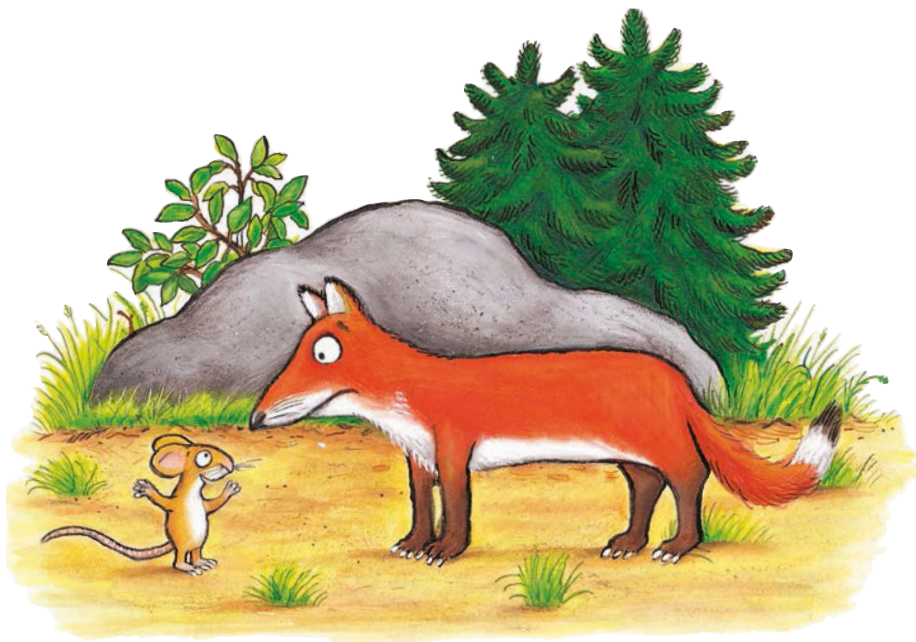


Zmitts dure Wald lauft e chlyni Muus.

»Oh«, dänkt der Fuchs, »die gseht denn guet us.«

»Chumm doch zum Zmittag i mini Höhli,
s git Händöpfelschtock mit Chäs und Chöli!«

»Es anders Mol, Fuchs, wäri schampar gärn cho,
aber goh grad zum Ässe zum Grüffelo.«



»Der Grüffelo? Wär cheibs isch denn das?«

»Du kennsch der Grüffelo nit? Jo was!«



»Är het furchbari Hauer



und furchbari Chlaue



und furchbari Zähn und cha jede verhaue.«



»Wo hesch mit em abgmacht?«

»Darfsch drümol roote,

und am liebschte isst er Fuchsebroote.«